

Protokoll Sitzung des Orsrates Groß Dünge

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.03.2019
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Bock's Gasthof, Hildesheimer Straße 11, 31162 Bad Salzdetfurth

Anwesende:

Herr Marc Busche	Ortsbürgermeister
Herr Klaus Germer	stellv. Ortsbürgermeister
Frau Aloysia Bonnke	
Herr Martin Güldenpfennig	
Frau Antje Heidutzek	
Herr Torsten Hertner	
Herr Jörg Werner	Protokollführung

Es fehlten:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
 - TOP 2 Bericht über die Ausführung der gefassten Beschlüsse aus der vorgenannten Niederschrift
 - TOP 3 Genehmigung der Ortsratsniederschrift vom 20.06.2018
 - TOP 4 Erstellung eines Lärmaktionsplans
Vorlage: 2019/007/VV
 - TOP 5 Neuerrichtung eines Fahnenmastes am Thie
 - TOP 6 Mitteilungen und Anfragen
- Anschließend Einwohnerfragestunde -

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Einberufung ordnungsgemäß erfolgt und der Rat beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wurde in der vorstehenden Form einstimmig festgestellt.

2 Bericht über die Ausführung der gefassten Beschlüsse aus der vorgenannten Niederschrift

Ein Bericht zu gefassten Beschlüssen war nicht erforderlich. Herr Busche berichtete allerdings über den Sachstand zu Maßnahmen wofür der Ortsrat Haushaltsmittel beantragt hat.

Zunächst führte er nochmals die Situation in der Bahnhofsallee mit den Profiblocks aus. Diese haben mittlerweile statt einer rot-weißen Signalfarbe die graue Farbe wie die Straße angenommen. Hier müsse man weiter auf eine Umgestaltung drängen. Mit dem Bürgermeister solle hierzu ein Gespräch im Juni stattfinden.

Weiter führte er die schlechte Parksituation im Bereich der Hildesheimer Straße beim Café Engelke aus. Es sei aus seiner Sicht kein Zustand, dass die Fahrzeuge über den Fußweg, den Radweg in den fließenden Verkehr fahren müssen.

Im Bereich der Heinder Straße wies Herr Busche nochmals auf die Problematik hinsichtlich der Schließzeiten der Schrankenanlage und der Ampelschaltung hin. Er glaube, dass diese besser aufeinander abgestimmt werden könne.

Bezüglich des Themas „Tempo 30 an der Grundschule“ verwies Herr Busche auf die Planungen zur neuen Grundschule hin. Insofern ist das Thema erstmal vertagt. Herr Germer ergänzte, dass dieser Bereich auch schwer durch einen Blitzer kontrolliert werden könne, da es sich hier um eine Kurvenlage handele.

3 Genehmigung der Ortsratsniederschrift vom 20.06.2018

Die genannte Niederschrift wurde einstimmig in Form und Fassung genehmigt. Frau Bonnke merkte jedoch zum Protokoll an, dass entgegen den Ausführungen zu TOP 3 der Sitzung vom 20.06.2018, der Bundestagsabgeordnete Herr Bernd Westphal nicht aufgrund von Schrankenschließzeiten kommen wollte, sondern wegen des durch die Bahn verursachten Verkehrslärmes.

4 Erstellung eines Lärmaktionsplans Vorlage: 2019/007/VV

Herr Busche führte in das Thema ein und erklärte, dass die Ortsräte sich schon immer um diese Problematik gekümmert haben. Insofern sei das alles andere als neu. Insbesondere zweifelte der Ortsrat die Zahlen an, die im Lärmaktionsplan (LAP) genannt wurden. Ein Verkehrsaufkommen von gerade mal 11.900 Kfz/24h und gerade mal 400 Fahrzeuge des Schwerverkehrs halte er auf der B243 für vollkommen unrealistisch. Eine durch den Ortsrat vor Jahren durchgeführte Verkehrszählung habe wesentlich höhere Zahlen ergeben.

Herr Werner erklärte, dass dieser Beschluss sozusagen als Startschuss zu verstehen sei, dass nunmehr die Verkehrslärmproblematik auch tatsächlich angegangen werde. Dies mache vor allem der im zuständigen Fachbereichsausschuss 2 gefasste geänderte Beschluss deutlich. In diesem heißt es, das unter Beteiligung aller Ortschaften eine Fortschreibung des Lärmaktionsplans bis zum 31.03.2020 erfolgen solle.

Herr Germer ergänzte in diesem Zusammenhang, dass aus seiner Sicht die Tempo 30 Aktion auch deshalb gescheitert sei, weil die Datenlage einfach schlecht war.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bad Salzdetfurth beschließt den Lärmaktionsplan (LAP) der Stadt Bad Salzdetfurth gemäß § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), wie er der Vorlage 2019/0007/VV beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5 Neuerrichtung eines Fahnenmastes am Thie

Herr Busche erklärte, dass der Fahnenmast bislang nur einmal im Jahr beim Aufstellen des Maibaums genutzt werde. Künftig wolle man für die Gesamtdauer des Aufstellzeitraumes des Maibaumes eine Ortsratsfahne hissen. Die dafür entstehenden Kosten sollen aus Ortsratsmitteln beglichen werden.

Herr Germer berichtete über verschiedene Mastausführungen. Wichtig sei bei der Wahl des Mastes und der Fahne, dass diese nicht zu Lärmbelästigungen führe. Er werde zur nächsten Sitzung die ungefähren Kosten beziffern. Hinsichtlich der geführten Gespräche mit der Verwaltung, habe er für das Anlegen eines Fundamentes grünes Licht erhalten. Nach dem 01.Mai wolle sich der Ortsrat zu einer Stellprobe treffen.

6 Mitteilungen und Anfragen

- Anschließend Einwohnerfragestunde -

Herr Hertner berichtete, dass er im Namen des Ortsrates einen Antrag an die Verwaltung verfasst habe, um die Realisierbarkeit von festen Werbestandorten für örtliche Veranstaltungen zu prüfen. Herr Busche ergänzte, dass dieses Ansinnen in der Bürgermeisterrunde auch mit Herrn Bürgermeister Gryschka angesprochen wurde. Hierbei ergab sich ein gemischtes Bild, was die anderen Ortsteile angehe. Insgesamt wurde bemängelt, dass solche mit Werbung bezogenen Bauzäune sich negativ auf das Ortsbild auswirkten. Herr Busche führte weiter aus, dass der Ortsrat weiter an der Sache dran bleiben wolle, schließlich habe auch die Stadt in der Vergangenheit regelmäßig städtische Veranstaltungen wie Mountainbike oder Altstadtfest beworben, da könne es nicht sein, dass „einheimische“ Veranstaltungen nicht beworben werden dürfen.

Herr Busche teilte mit, dass er die Termine für den Ortsrat für das ganze Jahr terminieren wolle. Er werde dazu eine Doodle-Liste an alle Ortsratsmitglieder verschicken.

Bezüglich des Jahresempfanges teilte Herr Busche mit, dass er insgesamt ca. 120 Personen gezählt habe. Insgesamt sieht er die Veranstaltung als vollen Erfolg an.

Das Helferessen für das Pyramidenteam fand in diesem Jahr im Sportheim statt. Die 290,-- EUR Verpflegungskosten wurden laut Herrn Busche auch in diesem Jahr aus Ortsratsmitteln getragen.

Zur nächsten Ortsratssitzung kündigte Herr Busche an, sich mit den Kosten für die Pyramide beschäftigen zu wollen.

Herr Busche berichtete über den geplanten Schulneubau für die Grundschule Groß Düngen. Er wies darauf hin, dass man sich zurzeit noch in der sogenannten „Phase 0“ befinde. Am heutigen Tage fand hierzu eine Sitzung mit der Lehrerschaft statt. Das Planungsbüro habe aus seiner Sicht sehr gute Vorschläge unterbreitet, wie die neue Schule aussehen könne. Wichtig sei für ihn vor allem, dass die neue Schule zweizügig geplant werde. Dies eröffne Möglichkeiten in Bezug auf eine Neubildung von Schulbezirken, insbesondere wenn die Schülerzahlen mal rückläufig seien. Insgesamt freue er sich auf die neue Schule und sehe darin auch einen Quantensprung für Groß Düngen als Ganzes.

Herr Güldenpfennig bemängelte, dass der Kanalschacht in der Heinder Straße/Einmündung Biermannstraße schon seit längeren klappere.

Herr Germer erläuterte dem Ortsrat den Antrag der SPD-Fraktion hinsichtlich Nachtabschaltung. Er erklärte, dass die Stadtratsfraktion aus Sicherheitsaspekten die Abschaltung abschaffen wolle. Er könne sich zudem auch Lösungen mit Bewegungsmeldern vorstellen.

Einwohnerfragestunde:

In der Einwohnerfragestunde wurde seitens eines Einwohners nachgefragt, wie hoch die Traglast der Brücke zwischen Groß Düngen und Heinde sei. Er glaube nicht, dass sich hier zwei 40-Tonner begegnen könnten.

Des Weiteren bemängelte der gleiche Einwohner eine immer wieder aufs Neue entstehende wilde Mülldeponie gegenüber der Mordmühle. Er schlägt vor, hier eine Schranke mit Niedersachsenschloss zu errichten.

Ortsbürgermeister/in

Protokollführung